

Magdeburger Musikfreunde laden zum Mitspielkonzert ein

Neue Serie zur diesjährigen „Fête de la Musique“ am 21. Juni / Heute: Dirigent Gero Wiest und sein Laiensinfonieorchester

Von Kathrin Singer
Altstadt • In einer Serie anlässlich der diesjährigen „Fête de la Musique“ am 21. Juni stellt die Volksstimme dort auftretende Künstler und Gruppen vor. Heute: die Magdeburger Musikfreunde mit Dirigent Gero Wiest.

Dass die „Fête de la Musique“ nicht nur ein Musikfest zum Zuhören, sondern auch zum aktiven Mitmachen sein kann, möchten die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Magdeburger Musikfreunde e. V. in diesem Jahr unter Beweis stellen. Unter der Leitung ihres Dirigenten Gero Wiest laden sie kurz nach ihrem Benefizkonzert zugunsten des Magdeburger Förderkreises krebskranker Kinder e. V. in der Telemann-Konzerthalle zum Mitspielkonzert auf die Klassikbühne in St. Petri ein.

Auf den Pulten liegt Anspruchsvolles: Antonín Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“. Das erfordert schon ein gutes Spielniveau, gibt Orchesterleiter Gero Wiest zu. Anders als bei den ersten Mitspielkonzerten im Rahmen

der Magdeburger Kulturnacht stehen aber diesmal im Internet Orchesterstimmen zum Download bereit.

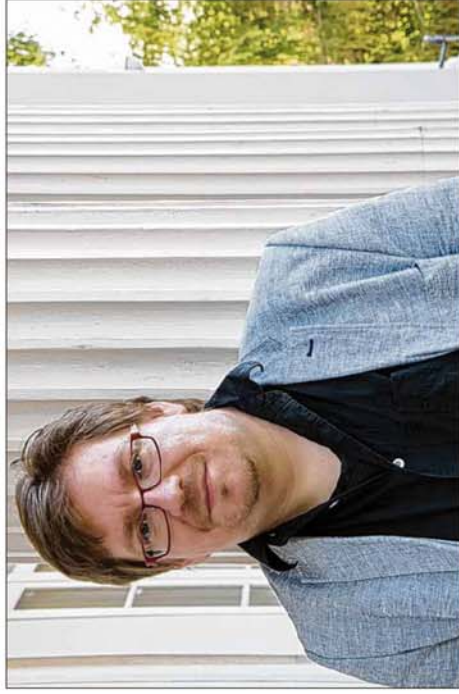
Wiest hatte sich über die Anfrage des „Fête“-Teams sehr gefreut, zumal die Mitspielkonzerte dem Orchester bereits etliche neue, technisch gute Mitspieler beschert hatten. „Das Mitspielkonzert trifft genau

„Das Mitspielkonzert trifft genau den Geist der ‚Fête de la Musique‘, den Gedanken des aktiven Mitmachens.“

Bläsern sind wir gut besetzt.“ Zweite Geigen und Bratschen hingegen seien besonders gern gesehen. Dennoch sind zum Mitspielen alle Instrumente willkommen.

Das Orchester, das zwischen 60 und 65 Musikerinnen und Musiker zählt, ist eine bunt gemischte Truppe aus Studenten, Medizinerin, Professoren, Steuerberatern, Ministeriumsmitarbeitern, aber auch Handwerkern, Sekretärinnen und ehemaligen Orchestermitgliedern.

„Wir haben einen Kritiker, der auch bei den



Gero Wiest ist der Dirigent der Musikfreunde. Foto: Kathrin Singer

Noten & Termine

Das Notenmaterial der einzelnen Orchesterstimmen steht unter www.fete-magdeburg.de/aktuelles/ zum Download bereit. Hier besteht auch die Möglichkeit sich anzumelden.

19. Juni, 17 Uhr, Konzerthalle „Georg Philipp Telemann“: Benefizkonzert mit Werken von Porter, Dvořák u. a.

21. Juni, 20.15 Uhr, St. Petri: Mitspielkonzert „Fête de la Musique“

Die Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ ist ein Wunsch seiner Musiker gewesen. Gero Wiest hatte lange überlegt, ob das Werk für sein Orchester geeignet ist. Denn das gängige „Abo-Konzert-Repertoire“, das jeder kennt und an das die Konzertbesucher hohe Qualitätsansprüche stellen, wählt der Dirigent nur ungern für sein

„Wir haben einen Kriminalkommissar an der Trompete und einen Tischler an der Klarinette – diese Bandbreite macht einfach Spaß.“

Laienorchester. Lieber gräbt er selten gespielte Werke aus, die nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Musikerinnen und Musiker eine Entdeckung sind.

Nun also Dvořák. Gero Wiest leitet das Musikfreunde-Orchester jetzt seit 10 Jahren. „Ich finde, zum Jubiläum sollte man sich einen solchen Klassiker mal gönnen!“, sagt er.

den Philharmonikern, unterstützt wird aber auch die Probebearbeit. So hilft Geiger Ingo Fritsch bei den Einrichtungen der Noten und übernimmt, genauso wie Cellist Marcel Körner, auch mal Registerproben des Laienorchesters. „Ohne die Philharmonie wäre vieles einfach nicht möglich“, sagt Wiest. Auch der Dvořák nicht, dessen Englisch-Horn-Solo ohne die Leihgabe eines guten Instrumentes aus der Philharmonie sicher nicht halb so gut klingen würde.

„Wir haben einen Kritiker, der auch bei den